

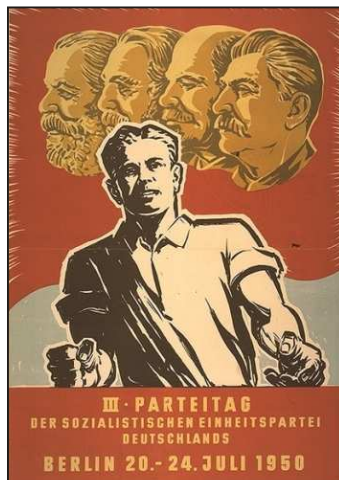
# Damals in der DDR

In der Augustausgabe stellte ich den Haushaltsplan von 1985 vor. Neben diesem Dokument wurden weitere Pläne beschlossen. Dazu gehörten: Wettbewerbsprogramm, Jugendförderungsplan, Jahreskulturplan, Kulturveranstaltungsplan, Bildungsplan, Arbeitsplan des Rates und Plan der massenpolitischen Arbeit.

Im Wettbewerb wurden unter anderem festgelegt, dass Arbeiten im Bad erledigt werden sollen, dass Straßeneinläufe repariert werden, dass 71 Arbeitstage im Wald gearbeitet wird (15 Tage der Stab der Zivilverteidigung, 30 Tage die Gemeindevertreter, 25 Tage der Jugendklub und 11 Tage die Feuerwehr), dass in Demeusel ein neues Bushaus gebaut wird. Sicher alles wichtige Dinge. Aber der Plan wurde begonnen mit:

“Das Jahr 1986 hat viele gesellschaftliche Höhepunkte auf die unser Wettbewerbsprogramm ausgerichtet ist. Wir führen unseren Wettbewerb in Vorbereitung und Auswertung des XI. Parteitages (der SED), in Vorbereitung des 100. Geburtstages Ernst Thälmanns, des 40. Jahrestages der SED, des 30. Jahrestages der NVA (Armee), des 40. Jahrestages der FDJ (Jugendorganisation), in Vorbereitung der Volkswahlen zur Volkskammer und zum Bezirkstag und des 37. Jahrestages der DDR unter der Losung: Schöner unsere Städte und Gemeinden - Mach mit! durch.“ Ein Bürgermeister hat sich eine solche schwülstige Einleitung nicht ausgedacht. Dafür gab es “Funktionäre” weiter oben.

Natürlich gab es eine ähnliche



umfassende Vorrede auch für den Jugendförderungsplan: “Anliegen und Ziel der sozialistischen Jugendpolitik besteht darin, kontinuierlich die kommunistische Erziehung der Jugend weiter zu führen. (...) Es gilt, der Jugend die Grundfragen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung und Moral der Arbeiterklasse sowie der politischen Ökonomie des Sozialismus anhand der vom X. Parteitag der SED beschlossenen Politik zur weiteren allseitigen Stärkung der Arbeiter- und Bauernmacht, zur Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik, zur unzerbrüchlichen Freundschaft mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Bruderländern und zum Kampf für die Erhaltung und Sicherung des Friedens überzeugend und lebensverbunden zu erläutern.” (...)

Um das zu erreichen waren Treffen mit dem Bürgermeister geplant zum Thema Kommunalpolitik, zum Thema Wehrbereitschaft in der Armee, zur Gewinnung von Polizeihelfern, aber auch Tanz- und Filmveranstaltungen, Übertragung von Pflegemaßnahmen im Dorf. Auch die Kultur kam ohne obiger Phrasen nicht aus. Hier plante man Themen wie Bücherei, Dorfklub, Jugendklub, Wehrerziehung, Kulturgruppen, Sport, Kleintierzucht, Ortschronik und Landfilm. Sehr umfangreich war der Veranstaltungsplan. Hier wurden monatlich Veranstaltungen aufgelistet, mit Datum und Verantwortlichkeit. Hierzu ein Beispiel für Oktober: Festveranstaltung 37 Jahre DDR, Disco/Feuerwehr, Weinfest /Dorfklub, Wein-Nachmittag / Senioren und Disco/Jugendklub.

Der Bildungsplan beinhaltete zahlreiche Vorträge wie “Wird der Musiker zum Techniker?”, “Geschützte Tiere und Pflanzen des Vogtlandes”, “Unser Kaufrecht” oder “Warum werden Jugendliche straffällig?”.

Im Arbeitsplan des Rates waren alle Versammlungstermine festgelegt und teilweise auch der Inhalt.

Der Plan der massenpolitischen Arbeit bestand aus einer riesenlangen Vorrede über siehe oben und der Aufgabe, dass die Abgeordneten mit den Bürgern darüber zu sprechen haben. U.S.

# Am Steinichtsbach



Seit geraumer Zeit geht der Baumbestand am Bachufer des Steinichtsbachs zurück. Im Dorfbereich am Verbindungsweg Töbertitzer Straße - Zum Eichicht standen einst stattliche Weiden (1), die zwecks Bienenhaltung angepflanzt wurden, einige Essigbäume (2), eine Kiefer. Aus Altersgründen wurden sie beseitigt. Ein gleiches Schicksal droht der Lärche, deren Wurzeln die Straße heben und den Belag brechen. Oberhalb der Brücke muss eine Fichte ebenfalls weichen (3) und am Bachlauf wurden zahlreiche

Erlen (4) geschlagen. Gegenwärtig werden vom Bauhof die Wurzeln der Weiden entfernt. (5: A. Pöhland, A. Seifert, W. Dorn, P. Kraus)

U.S. Fotos: U.S.



## Rätsel für Vogtländer



Welcher vogtländische Begriff verbirgt sich unter diesen Punkten? In der nächsten Ausgabe werden diese Punkte durchsichtig.

**Auflösung** vom letzten Monat: **spitzkrieng** sagt man wenn man etwas feststellt.

## Fußpflege auch bei Ihnen zu Hause & Nagelstudio

Janette Theurich  
Ärztlich geprüfte Fußpflegerin

Schönberger Str. 36  
08539 Rodau

Telefon  
037435 - 54 18

Mobil  
0172 - 3 72 84 22



Hausbesuche und Termine nach Vereinbarung